



öffentlich

Betreff:
Papieratlas 2009

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 08.05.2009

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
03.06.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Wettbewerb „Papieratlas 2009 – Recyclingpapierfreundlichste Stadt Deutschlands“ weiter fortzuführen. In die Betrachtungen sind in diesem Jahr auch der Gesamtverbrauch an Büropapier und der Anteil an Recyclingpapier mit dem blauen Engel im Schulbereich einzubeziehen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist nach Abschluss des Wettbewerbs 2009 eine Mitteilung über das Abschneiden der Landeshauptstadt Potsdam zur Kenntnis zu geben.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Ein Kernanliegen des Papieratlasses ist es zu verdeutlichen, dass mit Recyclingpapier wertvolle Ressourcen wie Wasser und Energie sowie CO₂ eingespart werden. Insgesamt haben die betrachteten Städte im Jahr 2008 durch den Einsatz von 8.551,2 t Recyclingpapier im Vergleich zu Frischfaserpapier 270.509.802 Liter Wasser, 55.708.805 kWh Energie und 1.484.817 kg CO₂ eingespart. Mit der eingesparten Wassermenge kann zum Beispiel der Tagesverbrauch von rund 2,2 Millionen Bürgern gedeckt werden. Die eingesparte Menge an Energie entspricht einem jährlichen Energieverbrauch von ca. 16.000 Drei-Personen-Haushalten.

Die überwältigende Medienresonanz auf den Papieratlas 2008 hat gezeigt, dass die nachhaltige Beschaffung in der öffentlichen Verwaltung von hohem öffentlichem Interesse ist. Mit dem ersten Papieratlas für Deutschland wurde ein wirksames Instrument zur Verfügung gestellt, um die Leistungen der Städte für den Klima- und Ressourcenschutz am Beispiel von Recyclingpapier anschaulich darzustellen. Zahlreiche Städte haben bereits signalisiert, dass sie der Papierthematik im Zusammenhang mit einer ressourceneffizienten Beschaffung zukünftig einen noch höheren Stellenwert beimessen wollen.

Die LHP Potsdam hat sich schon im vergangenen Jahr an dem bundesweiten Wettbewerb „Papieratlas 2008“ beteiligt.

Im März 2008 wurden 81 Städte über 100.000 Einwohner angeschrieben und per Fragebogen um die Papierverbrauchszahlen auf Basis der Ausschreibungen aus dem Jahr 2007 gebeten. Die Beteiligung war enorm und zeigt, dass die Städte ihrer Vorbildfunktion gerecht werden wollen und im Bereich der Beschaffung von Papier vielfach bereits ökologisch zukunftsweisend handeln. Der Rücklauf von über 80%, das entspricht einer Teilnahme von 65 Städten, belegt zugleich den repräsentativen Charakter der Ergebnisse und zeigt das große Interesse der Kommunen, den konkreten Nutzen einer nachhaltigen Beschaffung praktisch darzustellen. 33 Städte gaben an, den Einsatz von Recyclingpapier in der Verwaltung in Zukunft zu erhöhen, 29 Städte gaben an, die Quote für Recyclingpapier konstant zu halten und lediglich 3 Städte werden in Zukunft weniger Recyclingpapier einsetzen. Voraussetzung für den bereits erreichten hohen Verbreitungsgrad ist der qualitative Quantensprung, den Recyclingpapier in den letzten 30 Jahren vollzogen hat. Intensive Forschung und technologische Innovationen auf dem Sektor der Altpapieraufbereitung und der Papierherstellung ermöglichen heute die Produktion von Hightech-Recyclingpapier, das hochwertige Qualität und anspruchsvolle Ästhetik mit höchsten ökologischen Standards vereint.

Die Gewinnerstadt Aachen erhielt den Award „Recyclingpapierfreundlichste Stadt Deutschlands 2008“ und den Preis von einer Tonne Recyclingpapier. Den zweiten Platz belegten gemeinsam die Städte Essen und Oldenburg.

Folgende Städte haben sich beim Wettbewerb Papieratlas 2008 beteiligt:

Aachen, Augsburg, Bergisch Gladbach, Berlin, Bielefeld, Bochum, Bonn, Bottrop, Braunschweig, Bremen, Bremerhaven, Chemnitz, Dortmund, Dresden, Erfurt, Erlangen, Essen, Frankfurt, Göttingen, Hagen, Halle (Saale), Hamm, Hannover, Heidelberg, Heilbronn, Hildesheim, Ingolstadt, Jena, Karlsruhe, Kassel, Kiel, Koblenz, Köln, Krefeld, Leipzig, Leverkusen, Ludwigshafen, Magdeburg, Mainz, Moers, Mühlheim an der Ruhr, München, Münster, Neuss, Nürnberg, Oldenburg, Osnabrück, Paderborn, Pforzheim, Potsdam, Recklinghausen, Regensburg, Remscheid, Reutlingen, Rostock, Saarbrücken, Salzgitter, Siegen, Stuttgart, Trier, Ulm, Wiesbaden, Wolfsburg, Würzburg, Wuppertal.

Potsdam (2008)	IN %	.. IN BLATT A4	.. IN BLATT A3
Gesamtverbrauch an Büropapier?	100	7.737.450	112.250
Anteil an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel im Bürobereich?	36,43	2.276.900	0
Anteil an holzfreiem Büropapier?	63,56	4.460.550	112.250
Gesamtverbrauch an Büropapier im Schulbereich?	-	-	-
Anteil an Recyclingpapier mit dem Blauen Engel im Schulbereich?	-	-	-

Mehr Informationen zum Papieratlas 2008 können unter:

<http://www.papieratlas.de/archiv/2008/wettbewerb.html>

abgerufen werden.

Ziel ist es, den Papieratlas jährlich herauszugeben, um die Entwicklung der öffentlichen Papierbeschaffung kontinuierlich zu verfolgen. Zugleich soll damit der Wettbewerbsgedanke im positiven Sinne zwischen den Städten nachhaltig verankert werden. Die Initiative Pro Recyclingpapier wird den Wettbewerb auch in Zukunft so gestalten, dass eine Beteiligung für alle Städte attraktiv sein wird.